

Deutsche Fernostbibliographie 1983 / German Far East Bibliography 1983. Deutschsprachige [monographische] Veröffentlichungen über Ost-, Zentral- und Südostasien [sowie Australien und die Südsee]. Berlin: Ostasien-Verlag 1984. VII, 101, *111 S. 8° DM 42,-

Bibliography of Chinese Studies 1983. Selected articles on China in Chinese, English and German. Compiled by Yu-hsi NIEH. A publication of the Institute of Asian Affairs, Hamburg. Berlin: Ostasien-Verlag (1984). 82 S. 8° DM 18,-

Nun liegen die Jahrgänge 1983 der *Deutschen Fernostbibliographie* und der *Bibliography of Chinese Studies* vor und übertreffen damit an Aktualität viele andere ostasienwissenschaftliche Bibliographien. In Aufbau und Konzept entsprechen die beiden Bände ganz den Bänden für 1982, die bereits in den NOAG (134, 1983, 65 u. 74) eine positive Besprechung erfahren haben. Die dort gemachten kritischen Bemerkungen gelten allerdings weiter. – Bei der Durchsicht der *Deutschen Fernostbibliographie 1983* hat sich eine erhöhte Anzahl von Titeln gefunden, die offensichtlich nicht zum Thema gehören. Da möglicherweise das Frankfurter Selektierprogramm da eine Schwachstelle aufweist, seien die Titel hier kurz aufgezählt:

24 Petersen: *Mecki*. Von den 12 aufgezählten Bilderbüchern ist nur *Mecki bei den Chinesen* hier relevant.

27 Welck: *Die Mäusefreunde* ist ein ethnologisches Kinderbuch über die Hopi-Indianer. 400 *Database machines*, 402 Mevenkamp: *Ein LL(1)-Parsergenerator*, 404 Röck: *Flowshop scheduling*, 418 Muehe: *Küstenentwicklung und Sedimentation im Bereich der brasilianischen Randtropen*, 440 Eckert: *Die Methode der Bildstatistik und vergleichende bildstatistisch-anthropometrische Untersuchungen beim Down-Syndrom* [behandelt Mongoloide, aber nicht Mongolide], 567 Muser: *Zur Verbreitung und Enterotoxinbildung von Staphylokokken in lebensmittelverarbeitenden Betrieben*, 569 *Palette 70 neu: Dekorfarben für Porzellan, Steingut, Bone China u. Vitreous China*, 723 *Russisch-deutsches Wörterbuch*, haben, soweit zu ermitteln, mit Ostasien nichts zu tun. Dabei ist Nr. 569 als Homonym in die Bibliographie geraten, und das gleiche gilt für 721 Schieke: *Unmögliches Wörterbuch: Polit-Chines*. – Ein paar Inkonsistenzen fielen bei der sachlichen Einordnung auf: Teils steht Ikebana bei der Landwirtschaft (Nr. 518), teils, richtiger, bei der Kunst. Die *Bibliography of Chinese Studies* (847) steht unter Heimatkunde, Reisen statt besser unter Gruppe 3: Nachschlagewerke, Bibliographien, und die *Deutsche Fernostbibliographie 1981* findet sich gleichfalls unter Heimatkunde [...], während die *Deutsche Fernostbibliographie 1982* unter Gruppe 1: Wissenschaft und Kultur allgemein steht. Das ist jedoch kein Versehen des Verlags, sondern ein Indiz für mangelnde Koordinierung bei der Sachkatalogisierung in der Deutschen Bibliothek in Frankfurt.

Fazit auch diesmal, trotz kritischer Anmerkungen: Zwei gute, aktuelle ostasienwissenschaftliche Bibliographien, die hoffentlich viele Freunde finden werden!

Hartmut Walravens, Hamburg